

Übersicht der Kranbauteile

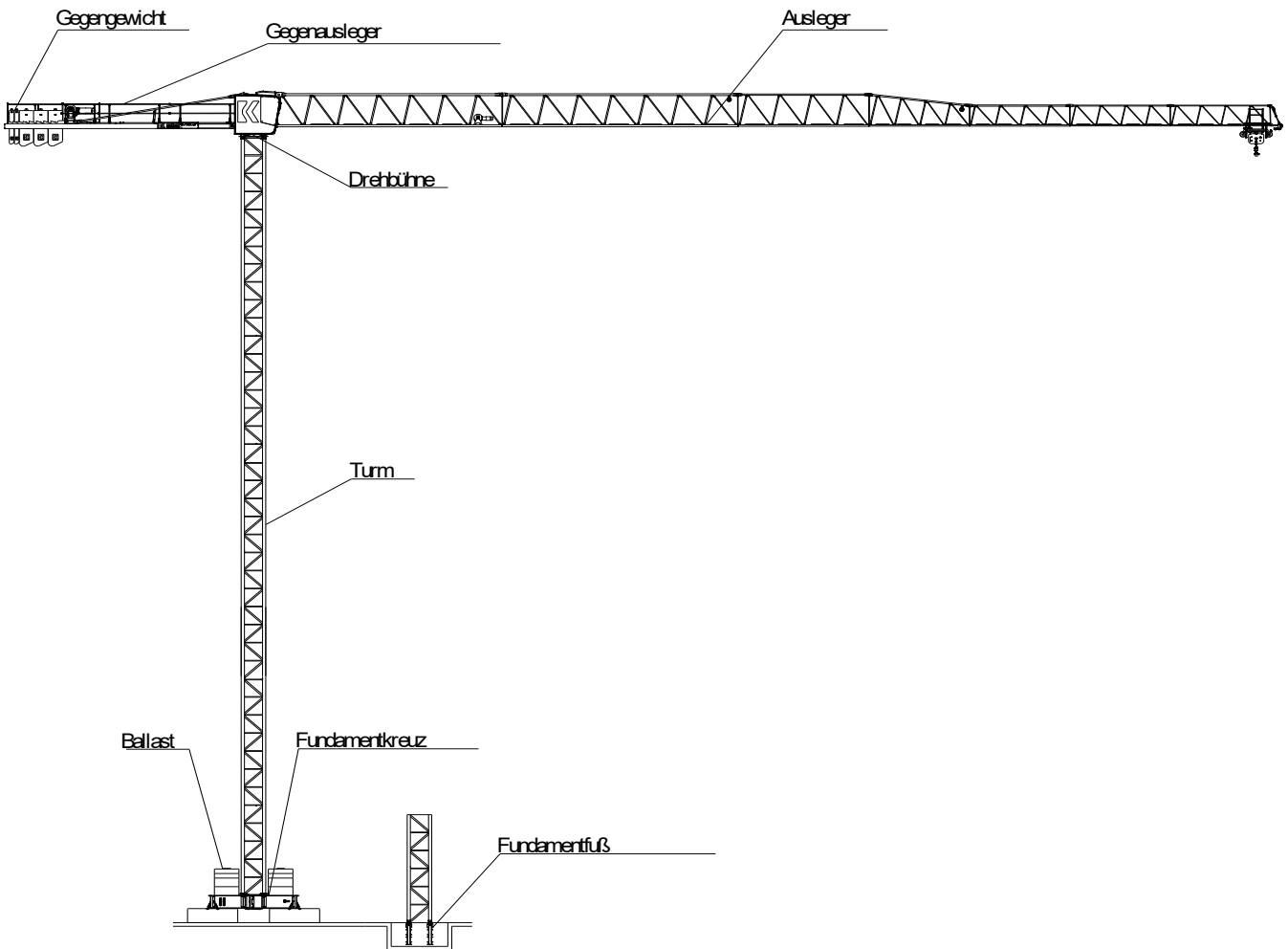


Abb. 1 Übersicht der Kranbauteile

Fundamentkreuz

Überträgt die Kräfte, die aus dem Betrieb des Krans und der Belastung außer Betrieb resultieren, auf den Untergrund. Das Fundamentkreuz kann stationär und fahrbar sein. Der Zentralballast wird auf dem Fundamentkreuz positioniert, der Turm mit dem Fundamentkreuz verschraubt sowie die Fundamentballaste bzw. der Unterwagen befestigt.

Ballast

Der Zentralballast sorgt für die Standsicherheit des Krans. Der notwendige Ballast ist von der Höhe des Krans und der Ausladung abhängig. Der Zentralballast und der Fundamentballast (der Fundamentballast muss mit dem Fundamentkreuz verschraubt werden) ergeben die Summe des notwendigen Ballasts, der die Standsicherheit des Krans gewährleistet.

Turm

Element der vertikalen Konstruktion, die die Abstützung mit dem Drehteil verbindet. Dieser besteht aus unterschiedlich langen Elementen und ermöglicht die Anpassung der Höhe des Krans an die Baustellenbedingungen. Die Turmelemente sind untereinander, mit dem Fundamentkreuz und dem Drehteil durch Schrauben verbunden.

Gegenausleger und Gegengewicht

Das an den Abspannungen aufgehängte Element trägt das Gegengewicht, dessen Anzahl von der Länge des Auslegers abhängt und die Stabilität des Krans gewährleistet. Am Gegenausleger ist die Hubwinde des Krans montiert.

Drehbühne

Besteht aus der Drehkranzaufgabe und dem oberen Teil der Drehbühne (das sich mit dem ganzen oberen Teil des Krans dreht). An den oberen Teil der Drehbühne ist der Ausleger und der Gegenausleger befestigt, sowie der Drehwerksantrieb und die Sicherungselemente gegen eine Überlastung.

Ausleger

Der Ausleger ohne Abspannungen besteht aus Elementen mit dreieckigem Querschnitt und der Auslegerspitze. An den Untergurten des Auslegers wird die Laufkatze verfahren. Die Länge des Auslegers wird an die Anforderungen auf dem Bauplatz angepasst indem Elemente entfernt oder hinzugefügt werden.